

Umwelt- und Naturschutzverein Stadtroda e.V.

Landesanstalt für Umwelt, Bergbau u. Naturschutz
Herr W. Mielke
Carl-August-Allee 8-10
99423 Weimar

Ihre Zeichen, Ihre Nachricht vom	Unser Zeichen, unsere Nachricht vom	Telefon	Datum
5070-32-8625/110-2-138029/2022	Grü	0152-28703986	02.02.23

Antrag auf Befreiung von Verboten zum NSG „Dohlenstein u. Pfaffenberg“ für das Vorhaben „Erschließung T-Mobile Standort Seitenroda“ Beteiligung Naturschutzverbände, hier Stellungnahme BUND Thüringen

Sehr geehrter Herr Mielke

vielen Dank für die Gelegenheit zu einer Stellungnahme. Die Landesgeschäftsstelle des BUND Thüringen hat uns als BUND-Vertreter im Saale-Holzland-Kreis mit der Prüfung und Übermittlung einer Stellungnahme beauftragt. Auf Anfrage senden wir Ihnen gern eine Kopie der entsprechenden Vollmacht der Landesgeschäftsstelle zu. Im Einzelnen nehmen wir zum oben genannten Vorhaben folgendermaßen Stellung:

1. Im Antrag der Firma Trigis vom 15.11.22 ist das Bauvorhaben, das in Teilen direkt durch das NSG verläuft, aus unserer Sicht völlig unzureichend beschrieben. Es ist für uns nachvollziehbar, dass das Vorhaben im überwiegenden öffentlichen Interesse liegt. Aber es ist im Antrag nicht erkennbar, dass **Alternativen** geprüft wurden.
2. Es wird überhaupt nicht darauf eingegangen, wie bei Verlegung des Kabels im Weg mit dem Aushub verfahren werden soll. Es gibt auch keine Festlegung dazu, dass die Baumaschinen nicht den Weg verlassen dürfen. Somit sind erhebliche und vor allem vermeidbare Beeinträchtigungen der hochsensiblen Magerrasen mit ihren Orchideenvorkommen nicht ausgeschlossen. Besonders kritisch sehen wir diesbezüglich die letzten ca. 300 m der geplanten Kabeltrasse bis zum Erreichen des Funkmastes (die **Flurstücke 4/440, 4/441, 4/471 und 4/472**).
3. Da wir den Arbeitskreis Heimische Orchideen AHO seit vielen Jahren bei der Pflege der wertgebenden Flächen im FFH-Gebiet 131 unterstützen (Mahd alle 2-4 Jahre gemäß Karte 6 zum FFH-Gebiet 131 mit dem Ziel, Bestände von **Bocksriemenzunge** und **Spinnenragwurz** zu erhalten), kennen wir das Areal sehr gut. Es wäre fatal, wenn durch den Eingriff diese jahrelangen Bemühungen konterkariert würden. Wir appellieren deshalb an Sie als Behördenvertreter, strenge Auflagen gemäß den von uns unter Punkt zwei genannten Erfordernissen zu erteilen und deren Kontrolle sicher zu stellen.

4. Wir stimmen der Aussage in Ihrem Anschreiben vom 16.01.23 zu, dass eine **ökologische Bauüberwachung** des Vorhabens zwingend erforderlich ist.

Mit freundlichen Grüßen

B. Grützmann

B. Grützmann
Vorsitzende